

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Jörn Kruse (AfD) vom 03.07.17

und Antwort des Senats

Betr.: Eröffnung des Interdisziplinären Zentrums für strukturelle Systembiologie (CSSB)

Am 29. Juni 2017 wurde das neue Gebäude des „Centre for Structural Systems Biology“ (CSSB) eingeweiht. Beim CSSB handelt es sich um ein Institut, dessen Fokus auf der Entschlüsselung der Struktur, der Dynamik sowie der einzelnen Mechanismen des Infektionsprozesses von Krankheitserregern liegt. Das Ziel der involvierten Wissenschaftler besteht darin, neue Behandlungsmethoden, insbesondere hochwirksame Therapien, für Infektionskrankheiten des Menschen, wie zum Beispiel HIV, Hepatitis und Malaria, zu entwickeln. Darüber hinaus ist das CSSB aber auch Treffpunkt für Forscher aus unterschiedlichen Disziplinen. Neben den Wissenschaftlern der Universität Hamburg arbeiten dort auch Spezialisten aus dem Deutschen Elektronen-Synchrotron (DESY). Aber auch das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BMITM), European Molecular Biology Laboratory (EMBL), das Forschungszentrum Jülich (FZJ), die Medizinische Hochschule Hannover (MHH), das Heinrich-Pette-Institut, das Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie (HPI), das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI), sowie das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) sind als Partnerinstitutionen am CSSB vertreten. Mit Professor Dr. Kay Grünewald von der University of Oxford und Prof. Dr. Tim Gilberger von der McMaster University Hamilton (Canada) sind zudem international renommierte Fachleute an der Arbeit beteiligt. Der Bau des vierstöckigen CSSB-Gebäudes wurde von der Bundesrepublik Deutschland, der Freien und Hansestadt Hamburg sowie den Bundesländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein finanziert und umfasst insgesamt 180 Mitarbeiter.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der in Anlage 1 genannten Einrichtungen wie folgt:

1. *Wie viele Fachleute der Universität Hamburg sind gegenwärtig am CSSB beschäftigt?*
 - a) *Welchen wissenschaftlichen Disziplinen gehören diese jeweils an?*
 - b) *Wo waren die Forscher zuvor beschäftigt?*
 - c) *Was für Arbeitsverträge haben diese Fachleute? Handelt es sich dabei um befristete Verträge?*

Falls ja, bitte die zeitlichen Fristen der einzelnen Stellen jeweils einzeln angeben.

2. *Wie viele Fachleute der DESY sind gegenwärtig am CSSB beschäftigt?*

- a) *Welchen wissenschaftlichen Disziplinen gehören diese jeweils an?*
 - b) *Wo waren die Forscher zuvor beschäftigt?*
 - c) *Was für Arbeitsverträge haben diese Fachleute? Handelt es sich dabei um befristete Verträge?*
Falls ja, bitte die zeitlichen Fristen der einzelnen Stellen jeweils einzeln angeben.
3. *Wie viele Fachleute des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin sind gegenwärtig am CSSB beteiligt?*
- a) *Welchen wissenschaftlichen Disziplinen gehören diese jeweils an?*
 - b) *Wo waren die Forscher zuvor beschäftigt?*
 - c) *Was für Arbeitsverträge haben diese Fachleute? Handelt es sich dabei um befristete Verträge?*
Falls ja, bitte die zeitlichen Fristen der einzelnen Stellen jeweils einzeln angeben.
4. *Wie viele Fachleute des European Molecular Biology Laboratory sind gegenwärtig am CSSB beteiligt?*
- a) *Welchen wissenschaftlichen Disziplinen gehören diese jeweils an?*
 - b) *Wo waren die Forscher zuvor beschäftigt?*
 - c) *Was für Arbeitsverträge haben diese Fachleute? Handelt es sich dabei um befristete Verträge?*
Falls ja, bitte die zeitlichen Fristen der einzelnen Stellen jeweils einzeln angeben.
5. *Wie viele Fachleute des das Forschungszentrums Jülich sind gegenwärtig am CSSB beteiligt?*
- a) *Welchen wissenschaftlichen Disziplinen gehören diese jeweils an?*
 - b) *Wo waren die Forscher zuvor beschäftigt?*
 - c) *Was für Arbeitsverträge haben diese Fachleute? Handelt es sich dabei um befristete Verträge?*
Falls ja, bitte die zeitlichen Fristen der einzelnen Stellen jeweils einzeln angeben.
6. *Wie viele Fachleute der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) sind gegenwärtig am CSSB beteiligt?*
- a) *Welchen wissenschaftlichen Disziplinen gehören diese jeweils an?*
 - b) *Wo waren die Forscher zuvor beschäftigt?*
 - c) *Was für Arbeitsverträge haben diese Fachleute? Handelt es sich dabei um befristete Verträge?*
Falls ja, bitte die zeitlichen Fristen der einzelnen Stellen jeweils einzeln angeben.
7. *Wie viele Fachleute des Heinrich-Pette-Instituts sind gegenwärtig am CSSB beteiligt?*
- a) *Welchen wissenschaftlichen Disziplinen gehören diese jeweils an?*
 - b) *Wo waren die Forscher zuvor beschäftigt?*
 - c) *Was für Arbeitsverträge haben diese Fachleute? Handelt es sich dabei um befristete Verträge?*
Falls ja, bitte die zeitlichen Fristen der einzelnen Stellen jeweils einzeln angeben.

8. *Wie viele Fachleute des Leibniz-Instituts für Experimentelle Virologie sind gegenwärtig am CSSB beteiligt?*
 - a) *Welchen wissenschaftlichen Disziplinen gehören diese jeweils an?*
 - b) *Wo waren die Forscher zuvor beschäftigt?*
 - c) *Was für Arbeitsverträge haben diese Fachleute? Handelt es sich dabei um befristete Verträge?*

Falls ja, bitte die zeitlichen Fristen der einzelnen Stellen jeweils einzeln angeben.
9. *Wie viele Fachleute des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung sind gegenwärtig am CSSB beteiligt?*
 - a) *Welchen wissenschaftlichen Disziplinen gehören diese jeweils an?*
 - b) *Wo waren die Forscher zuvor beschäftigt?*
 - c) *Was für Arbeitsverträge haben diese Fachleute? Handelt es sich dabei um befristete Verträge?*

Falls ja, bitte die zeitlichen Fristen der einzelnen Stellen jeweils einzeln angeben.
10. *Wie viele Fachleute des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf sind gegenwärtig am CSSB beteiligt?*
 - a) *Welchen wissenschaftlichen Disziplinen gehören diese jeweils an?*
 - b) *Wo waren die Forscher zuvor beschäftigt?*
 - c) *Was für Arbeitsverträge haben diese Fachleute? Handelt es sich dabei um befristete Verträge?*

Falls ja, bitte die zeitlichen Fristen der einzelnen Stellen jeweils einzeln angeben.

Siehe Anlage.

11. *Wie hoch belaufen sich die Kosten, die die Hansestadt Hamburg für den Bau des CSSB-Gebäudes getragen hat?*

Die Freie und Hansestadt Hamburg trägt 8,5 Millionen Euro der Bau- und Erstausrüstungskosten.

12. *Wie hoch fällt der prozentuelle Anteil Hamburgs an den Gesamtkosten aus?*

Im Verhältnis zu den Finanzierungsanteilen des Bundes und der Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein trägt die Freie und Hansestadt Hamburg 16,3 Prozent der Gesamtkosten für den Bau und die Erstausrüstung. Im Übrigen siehe Drs. 20/670 und 20/13399.

13. *Aus welchen Haushaltsmitteln wurden die dafür aufgewendeten Gelder bereitgestellt?*

Einzelplan 3.2. der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung.

14. *Wie hoch belaufen sich Kosten, die die übrigen Geldgeber für den Bau des CSSB auf sich genommen haben? Bitte jeweils einzeln sowie den jeweiligen prozentuellen Anteil den Gesamtkosten angeben.*

Bund: 36,5 Millionen Euro beziehungsweise 70,2 Prozent.

Niedersachsen: 5 Millionen Euro beziehungsweise 9,6 Prozent.

Schleswig-Holstein: 2 Millionen Euro beziehungsweise 3,9 Prozent.

Im Übrigen siehe Drs. 20/670 und 20/13399.

15. *Wie viele Professuren stehen im CSSB zur Verfügung?*

Keine. Das CSSB hat als nicht-rechtsfähige Einrichtung (Kooperation) keine eigenen Stellen.

- 16. Inwieweit arbeitet das CSSB mit den Krankenhäusern beziehungsweise deren Fachabteilungen für Infektionskrankheiten in Hamburg zusammen?*

Der wissenschaftliche Fokus der Kooperation CSSB ist die Grundlagenforschung in der Struktur- und Systembiologie. Das UKE und die Leibniz-Institute BNITM und HPI sind die zentralen Partnereinrichtungen für den Aufbau der Kooperationen mit den Fachabteilungen innerhalb Hamburgs.

- 17. Warum arbeiten nur Mediziner des UKE am CSSB?*

Bei dem CSSB handelt es sich um eine Kooperation der Grundlagenforschung in der Struktur- und Systembiologie. Die derzeit im Rahmen der Kooperation tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kommen daher aus den an der Kooperation beteiligten Partnereinrichtungen, wie dem UKE. Im Übrigen siehe Antwort zu 6. a) bis c).

- 18. Wie hoch belaufen sich die Kosten, die die Hansestadt Hamburg monatlich für den Betrieb des CSSB zur Verfügung stellt? Bitte auch den Anteil dieser Gelder an der etwaigen Gesamtsumme der Unterhaltungs- und Betriebskosten nennen.*

Die Betriebskosten tragen die an der Kooperation beteiligten Partnereinrichtungen.

Anlage

	a)	b)	c)
Frage 1. Universität Hamburg	Derzeit sind drei unbefristet beschäftigte Professoren der Universität Hamburg (Kooperationsberufungen mit BNI, HZI und HPI) in den Disziplinen Biochemie, Strukturbiologie und Infektionsbiologie am CSSB beschäftigt, deren Arbeitsgruppen sich momentan im Aufbau befinden.	Vormalige Beschäftigungsorte der Professoren sind u.a. Oxford (UK), Hamilton (CA) und das Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie Berlin.	Aus Datenschutzgründen erfolgen keine Angaben zu Einzelheiten der Arbeitsverträge.
Frage 2. Deutsches Elektronen Synchrotron DESY	<p>DESY hat derzeit noch keine eigene Forschungsgruppe berufen, so dass die DESY-Fläche im CSSB-Gebäude bisher noch nicht bezogen wurde. Aktuell wird aber eine gemeinsame W3-Professur mit der CAU Kiel auf dem Gebiet von „Structure and dynamics of biological systems in diseases“ vorbereitet.</p> <p>In seiner Rolle als Gebäudebetreiber sichert DESY jedoch als Arbeitgeber die Anstellungsverhältnisse der von allen Partnern gemeinsam finanzierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CSSB-Geschäftsstelle. Diese umfasst zurzeit die Geschäftsstellenleitung, eine Projektmanagerin, eine Assistentin sowie technisches Personal (ein Haustechniker und bisher drei Mitarbeiterinnen in der Laborspülküche).</p>		
Frage 3. Bernhard-Nocht Institut für Tropenmedizin BNITM	Ein Professor für Humanparasitologie im Bereich der zellbiologischen Grundlagenforschung, gemeinsam vom BNITM und der UHH angestellt	McMaster University, Hamilton, ON, Kanada	Unbefristete W3-Professur.
Frage 4. European Molecular Biology Laboratory EMBL	elf Fachleute der Disziplinen Biologie, Biochemie und Physik.	Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Angaben.	Alle EMBL-Mitarbeiter sind auf neun Jahre befristet.
Frage 5. Forschungszentrum Jülich FZJ	Das Forschungszentrum Jülich beschäftigt für das CSSB derzeit einen Gruppenleiter sowie fünf weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Disziplinen Chemie, Biotechnologie und Biologie.	An verschiedenen Universitäten und Forschungsinstituten.	Die Gruppenleitungsposition ist unbefristet, alle anderen Verträge sind zwischen zwei und vier Jahren befristet.
Frage 6. Medizinische Hochschule Hannover MHH	Die MHH wird mindestens eine neu eingerichtete Forschungsgruppe zum CSSB entsenden. Aktuell ist noch keine Gruppe vor Ort. Zurzeit ist dem CSSB seitens der MHH eine W1-Professur für Strukturbioinformatik mit fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugeordnet. Eine W3 Professur für Systeme-	Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Angaben.	Entfällt.

	a)	b)	c)
	<p>mische Strukturbiochemie wird im kommenden Jahr zugeordnet; sie wird als Tenure-Track Professur mit Evaluation nach den ersten fünf Jahren ausgeschrieben.“</p>		
<p>Frage 7./8. Heinrich-Pette-Institut – Leibniz Institut für experimentelle Virologie HPI</p>	<p>sechs Personen in den Disziplinen Biologie, Biochemie, Biophysik: Eine Professur gemeinsam mit der UHH; Allein vom HPI finanziertes Personal: ein Senior-Postdoc, ein Junior-Postdoc, ein Doktorand, eine Sekretariatsstelle eine Technische Assistentz</p>	<p>Universität Oxford (Großbritannien) , Universität Princeton (USA), HPI</p>	<p>Der Großteil der Verträge ist unbefristet, eine Stelle ist vorerst bis 31.08.2017 befristet und wird verlängert.</p>
<p>Frage 9. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung HZI</p>	<p>Der vom Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung berufene Abteilungsleiter hat zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter acht Doktorandinnen, Doktoranden und Masterstudierende sowie vier Postdoktorandinnen und Postdoktoranden. Sie kommen aus den Disziplinen Chemie, Physik, Biochemie und Genetik.</p>	<p>Die Postdoktoranden waren zuvor an verschiedenen Forschungsinstituten tätig. Die Doktoranden haben zuvor an ihren jeweiligen Universitäten bzw. Forschungseinrichtungen im In- und Ausland ihre Masterarbeiten angefertigt.</p>	<p>Die Abteilungsleitungsposition ist unbefristet, die anderen Arbeitsverträge sind zwischen zwei und fünf Jahren befristet.</p>
<p>Frage 10. Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf UKE</p>	<p>neun Personen in den Disziplinen Molekularbiologie, Biochemie, Strukturbiologie, Infektionsbiologie, Computational-Biology.</p>	<p>Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie, Wien; Institut für Molekulare Biotechnologie, Österreichische Akademie der Wissenschaften; Europäisches Molekularbiologielaboratorium; Universität Graz. Doktoranden sind meist keiner vorherigen Arbeitsbeschäftigung nachgegangen.</p>	<p>Prof. Dr. rer. nat (unbefristet) Dr.rer. nat bis 31.12.2019 Dr. bis 31.12.2019 Dr.rer.nat. bis 31.12.2019 Doktorand 31.10.2017 Doktorand 31.03.2018 Doktorand 14.06.2018 Doktorand 14.10.2019 Technische Angestellte bis 31.10.2019</p>